

Potsdam, 25. November 2024

*Pressemitteilung der Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchen\*arbeit im Land Brandenburg (KuKMA) und des Frauenpolitischen Rats Land Brandenburg e.V. (FPR)*

## **Projekt „Mädchen bauen eine Zukunft ohne Gewalt“: Sichtbare Akzente für Gewaltprävention in Potsdam**

Potsdam, 25. November 2024 – Zum heutigen Internationalen Tag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen informieren wir über das Gewaltpräventionsprojekt „Mädchen bauen eine Zukunft ohne Gewalt!“. Darin wurde im Laufe des Jahres 2024 in Trägerschaft des Vereins INWOLE e.V., mit Handwerksaktionen eindrucksvoll gezeigt, wie Mädchen sich gegen Gewalt engagieren und ihre Stärken entdecken können. Entstanden sind sechs orangene „Bänke gegen Gewalt“ die nun an mehreren Standorten in Potsdam zu sehen sind.

**Prävention, Sensibilisierung, Empowerment:** Mädchen\*arbeit wirkt als Gewaltprävention, weil sie Mädchen stärkt, ihr Selbstbewusstsein und ihre Resilienz fördert und ihnen hilft, ihre Rechte wahrzunehmen. Sie schafft geschützte Räume, sensibilisiert für geschlechtsspezifische Gewalt und unterstützt Mädchen in der Intervention. Zudem wirkt sie langfristig, indem sie Geschlechtergerechtigkeit fördert und stereotype Rollenbilder abbaut. So trägt Mädchen\*arbeit dazu bei, strukturelle Bedingungen zu verändern, die Gewalt begünstigen, und stärkt Mädchen als Akteur\*innen einer gewaltfreien Gesellschaft.

*„Heute brauchen wir dringend mehr Plätze in Frauenhäusern. Doch das Ziel ist und bleibt: ein gewaltfreies Leben für Mädchen und Frauen. Dafür brauchen wir mehr denn je verstärkte Präventionsarbeit. Wir müssen dort ansetzen, wo Gewalt entsteht – sehr früh und in den Köpfen. Und wir müssen Mädchen die nötigen Werkzeuge an die Hand geben, sie empowern und ihr Bewusstsein für das Entstehen von Gewalt schärfen.“ (Jana Dornfeld, Geschäftsführerin Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.)*

**Orangene Bänke als sichtbares Symbol:** Im Zentrum des Projekts stand der Bau von orangenen Bänken – einem internationalen Symbol gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Diese Bänke wurden von den Teilnehmer\*innen handwerklich gestaltet und mit feministischen Slogans versehen. Die auffällige Farbe Orange, die eng mit dem UN-Welttag gegen Gewalt an Frauen verbunden ist, unterstreicht die Botschaft des Projekts: „Gewalt hat keinen Platz in unserer Gesellschaft“.

*„Die auffälligen Bänke als Ergebnis unseres Projekts, setzen ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und unterstreichen die Bedeutung von Präventions- und Aufklärungsarbeit. Damit bleibt die Botschaft des Aktionstages langfristig präsent und motiviert Menschen dazu aktiv gegen Gewalt einzutreten.“ (Bianca Strzeja, Projektleitung KuKMA)*

**Mehr als nur Handwerk – Selbstvertrauen und Reflexion:** Das Projekt war ein umfassendes Bildungs- und Empowerment-Angebot, das Mädchen dazu ermutigte, sich aktiv mit den Themen Geschlecht, Gewalt und Geschlechterrollen auseinanderzusetzen. Durch die Arbeit mit Tischlerinnen im Werkhaus Potsdam e.V. durchbrachen die Teilnehmerinnen Rollenklischees und erwarben wertvolle handwerkliche Kompetenzen.

Die sechs entstandenen Bänke wurden nach der Fertigstellung an diversen Orten in Potsdam aufgestellt, um eine breite Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren.

- Foyer des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV)
- Foyer des Rathauses Potsdam
- Turbine Potsdam, Sportforum Waldstadt
- Mädchen\*treff Zimtzicken, Potsdam
- Werkhaus Potsdam e.V.
- Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.

Gefördert wurde das Projekt durch das MSGIV sowie unterstützt durch eine Spende des ZONTA-Club Potsdam.

**Für weitere Informationen oder Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:**

Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchen\*arbeit im Land Brandenburg (KuKMA)

Träger: Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V. (FPR),

Charlottenstraße 121 | 14467 Potsdam

Bianca Strzeja, Projektleitung KuKMA

[info@kukma.de](mailto:info@kukma.de)

***Über die Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchen\*arbeit im Land Brandenburg (KuKMA):***

*Die KuKMA berät Fachkräfte zu geschlechtersensibler Jugendarbeit mit Schwerpunkt auf feministischer Mädchen\*arbeit und setzt sich als Mitglied landesweiter jugend-/ und frauenpolitischer Gremien für die Belange von Mädchen und queeren Jugendlichen ein.*